

Unsere Insel Ein sicherer Hafen im Packeis

Qikiqtaruk war schon immer ein Versammlungsort. Die Inuvialuit benutzen diesen Ort seit tausenden von Jahren was Überreste von Behausungen bezeugen. Amerikanische Walfänger gründeten im späten 18ten Jahrhundert eine Walfangstation in Ilutaq (Pauline Cove) wo Schiffe von Stürmen und dem Packeis geschützt waren. Im Verlaufe der letzten hundert Jahren waren

die Anglikanische Kirche, die Hudson's Bay Handelskompanie, andere Pelzhändler, Rentierhüter, das Royal Canadian Corps of Signals und die RCMP präsent.

Bis heute nutzen sowohl die Inuvialuit Familien diesen Ort, um Traditionen zu pflegen, als auch Forscher aus der ganzen Welt, die das außergewöhnliche und sich schnell verändernde arktische Umfeld erforschen. Der Park ist von Parkwächtern verwaltet, die Besucher willkommen heißen und die Geschichten erzählen.



Wildtierbeobachtung



Vom Land zum Ozean: Das trockene polare Klima der Insel unterstützt ein überraschend vielfältiges Lebensnetz. Dies ist auf die Ozeanströmungen zurückzuführen. Die massigen Schwemmholzreste, die auf dem Ufer verstreut sind, stammen von fernen Orten, so dem Liard Becken. Der nährstoffreiche Mackenzie Fluss brachte das Schwemmholz. Billionen von winzigen Organismen nähren eine Vielfalt von Fischen, die im Gegenzug viele Vögel, und Wasser -und Landtiere anziehen. Hier finden wir eine der größten Kolonien der Gryllsteisen in der westlichen Arktis. Ihr sanftes Pfeifen kann beim alten Haus der Anglikanischen Mission gehört werden.

Obwohl Berufswalfänger vor langer Zeit die Arviq (Grönlandwal) beinahe ausrotteten, ziehen noch immer Wale auf ihrem Zug im Herbst vorbei und ernähren sich von winzigem, aber zahlreichem Plankton. Der weiße Qilalugaq (Beluagwal) kann häufig von der Insel aus beobachtet werden. Mit etwas Glück sehen Sie Ugyuk (Bartrobbe) in der seichten

Bucht auftauchen. Das häufigste Meeressäuger ist jedoch Natchiq (Ringelrobbe), die nach Uugavik (arktischem Kabeljau), Iqalukpik (Saiblingen), Qaaktaq (pazifischen Heringen) und Nataarnaq (arktischen Flundern) entlang der Eisschollen fischt. Kidjgaviaraq (Wanderfalken), Qilriq (Raufuss Bussarde) und Ukpik (Schneeeule) jagen eine Vielzahl von Singvögeln und Kleinsäugetieren.

Wenn das Meer im Winter zufriert, können Landsäugetiere zur Insel gelangen. Im Sommer schwimmen sie. Aktaq (Grizzlybär), Umingmak (Moschusochsen) und Tuktu (Barren-ground Rentiere) können regelmäßig gesehen werden. Rot- und Polarfuchs jagen Halsband- und Braunlemminge sowohl als auch Tundra-Wühlmäuse, die sich von Gras, Seggen und Blumen ernähren. Im Winter suchen sich die Nanuq (Eisbären) eine Höhle in Qikiqtaruk's nördlichen Hängen.

Beim Tierbeobachten und Fotografieren müssen Sie **Abstand** wahren. Benutzen Sie Ferngläser, Spektren und Teleobjektive.

Publikationen

- **Taimani: Inuvialuit History Timeline**
- irc.inuvialuit.com
- **Herschel Island Qikiqtaryuk: a natural and cultural history of Yukon's Arctic island**
- Christopher R. Burn
- **Qikiqtaruk: Inuvialuit Archaeology on Herschel Island** - YG
- **Herschel Island: Qikiqtaryuk – A Guide to Historic Resources** - YG
- **Waves Upon the Shore: An historical Profile of Herschel Island**
- Rob Ingram & Helen Dobrowolsky
- **Inuvialuit Nautchiangit: relationships between people and plants**
- Inuvialuit elders with Robert W. Bandiga



Isla Meyers-Smith

- **Cultural Resource [pocket] Guide** - Parks Canada

Erhältlich in der Abteilung von Environment Yukon, Besucherinformationszentrum oder auf Yukon.ca:

- **Checklist of the Birds of Herschel Island**
- **Flora of Herschel Island Territorial Park**
- **In der Wildnis des Yukon**
- **Yukon Naturführer Entlang der Highways**
- **Einmaleins für Bärenbegegnungen**

Karten

1:50'000

- **Herschel Island**
(Blatt 117D12E)

1:250'000

- **Herschel Island**
(Blatt 117D)

Kontakte

- **Yukon Parks**
Whitehorse
867-667-5648, oder
Gebühren frei im Yukon
1-800-661-0408, ext. 5648
yukon.parks@yukon.ca

Dawson City
867-993-7714

Inuvik
867-777-4058
- **Abteilung Historische Stätten**
867-667-5386, oder
Gebühren frei im Yukon
1-800-661-0408, ext. 5386
- **Notfallnummer der Polizei**
RCMP Inuvik
867-777-1111

Yukon.ca

© Government of Yukon, 2023 ISBN 978-1-55362-909-2
Alle Photos: © Government of Yukon/Cameron Eckert,
außer anders aufgeführt. Umschlagfotos: YG



Reuse first – pass it on

EIN FÜHRER ÜBER

Herschel Island Qikiqtaruk Territorial Park

Qikiqtaryuk "das ist die Insel"



Yukon



Willkommen auf unserer Insel im Polarmeer

Herschel Island- Qikiqtaruk bekam 1987 Yukon's erster territorialer Park. Der Park ist ein Resultat der Inuvialuit Vereinbarung, und schützt mit seinen 116km² eine seltene Kombination von Natur und menschlichem Erbe.

In diesem lebendigen Park betreten Sie die Heimat der Inuvialuit, der Urbevölkerung der westlichen Arktis.

Schützen Sie die Wildnis

Planen Sie voraus. Bereiten Sie sich vor keine Spuren zu hinterlassen.

Gehen und kampieren Sie auf dauerhaften Unterlagen. Weichen Sie zerbrechlichen Artefakte, Tundra Pflanzen und versteckten Vogelnestern aus. Benutzen Sie bestehende Wege. Vermeiden Sie die Gegend wo die Inuvialuit Gräber sind. In den höher gelegenen Gebieten werden Sie gebeten sich auf dem festen Untergrund zu bewegen. Campieren Sie in den Schwemmholz Unterständen.

Entsorgen Sie Schmutzwasser fachgerecht. Was Du bringst, nimmst Du wieder mit. Benutzen Sie das Plumpsklo. Im Hinterland wird ein kleines Loch 60 m entfernt von Wasser, Lagerstätten und Pfaden gegraben und die mensch-



lichen Abfälle werden bedeckt.

Lassen Sie zurück was Sie finden. Lassen Sie Artefakte der Natur, Geschichte und Kultur unberührt. Bitte melden Sie diese den Parkangestellten.

Minimieren Sie den Einfluss von Lagerfeuern. Benutzen Sie einen Kocher oder bestehende Feuerstellen. Halten Sie Lagerfeuer klein.

Respektieren Sie Wildtiere. Beobachten Sie aus Distanz. Füttern Sie keine Tiere. Halten Sie Haustiere unter Kontrolle. Verhalten Sie sich rücksichtsvoll

Respektieren Sie das Interesse der anderen Inselbenutzer, speziell der Touristen, Forscher, Jäger und Anwohner.

Anreise



Von Mitte Juni bis Mitte September können Sie ein Flugzeug in Inuvik, NT (250km südöstlich) chartern. Vor allem im späteren Sommer sitzt die Insel in dichtem Nebel, sodass Flüge Stunden oder sogar Tage Verspätung haben. Bereiten Sie sich mit genügend Nahrungsmitteln und ausreichender Ausrüstung darauf vor! Hinterlassen Sie einen Reiseplan bei Freunden oder der Polizeibehörde, wenn Sie selbstständig reisen.

Für Flugzeuglandungen oder kommerziellem Bootstransfer ist eine Parkbewilligung erforderlich.

Facilities Einrichtungen

Campieren



Bringen Sie alle benötigten Ausrüstungsgegenstände, um im arktischen Umfeld zu zelten. Einrichtungen beschränken sich auf Schwemmholz Windschutz fürs Zelten, Toiletten und eine beschränkte Menge an Trinkwasser und Schwemmholz. Camping Bewilligungen (\$20 pro Nacht/ \$18 vorausbezahlt) und Angellizenzen sind bei den Parkwächtern erhältlich.

Kuvluřaq (Simpson Point)



Besuchen Sie die interpretative Ausstellung im Gemeinschaftshaus. Dieses wurde in 1893 von der Pacific Steam Whaling Company erbaut und diente als ein Versammlungsort, als Hauptquartier für die RCMP und als Residenz der Stringer Familie. Von hier aus können Sie Gebäude und Geschichte des Kuvluřaq erwandern, sich in die Walfischfangperiode und die tausende von Jahren von Inuvialuit Besiedlung versetzen. Die Parkwächter offerieren Touren wenn ihre Zeit es erlaubt.



Wandern



Die Strände am Kuvluřaq (Simpson Point) laden zum Wandern ein oder wandern Sie auf der höher gelegenen Tundra in den Fußstapfen der arktischen Explorer und Inuvialuit Jägern. Benutzen Sie die empfohlene Routen und vermeiden Sie die Grabstätten der Inuvialuit. Speziell Kuvluřaq hat eine Vielzahl von unentdeckten naturgeschichtlichen, historischen, paläontologischen und archäologischen Überreste. Bleiben Sie den unstabilen Klippenkanten fern. Diese können völlig unerwartet zusammenbrechen und in das Meer fallen. In der Tundra können Spalten nachgeben und Schlammhöhlen im sich auflösenden Permafrost öffnen.

Falls Sie im Park wandern wollen, kommunizieren Sie Ihren Plan und die Zeit Ihrer Rückkehr mit den Parkwächtern. **Tragen Sie immer Bären Abschreckungsmittel mit sich.**

Bootsfahrt



Motorboote können in verschiedenen Gemeinden im Mackenzie Delta gechartert werden, Falls Sie selbständig unterwegs sind, denken Sie daran genügend Brennstoff mitzubringen, da auf Qikiqtaruk keiner erhältlich ist. Kleinere Boote und Yachten können in Ilutaq (Pauline Cove) ankern, wo die Walfangschiffe sich vor dem Packeis in Sicherheit brachten. Kreuzfahrtschiffe setzen vor der Küste Anker und bringen

Passagiere mit Schlauchbooten zur Insel.

Sie können Eine Floss- oder Kajaktrip auf dem Firth River auf Qikiqtaruk beenden und mit einem zum Voraus organisiertem Flug ihre Flussreise abschließen. Eine Inselumrundung empfiehlt sich nur bei sehr windarmen Verhältnissen, die nördliche Küste bietet keine geschützten Stellen zum Auswassern. Bitte beachten Sie, dass sich das Wetter sehr schnell ändern kann!



#50-762, Mit freundlicher Genehmigung des Mystic Seaport Museum Inc.

Im Umgang mit Wildtieren

Bären sind nicht die einzigen Tiere, die von Gerüchen angezogen werden. Auf Qikiqtaruk Rot- und Polarfüchse und Nauyat (Möwen) sind berühmte Diebe. Wenn Sie Nahrungsmittel und Abfall fachgerecht aufbewahren, helfen Sie mit diese Tiere wild und gesund zu erhalten.

Akřaq oder Nanuq können überall und zu jeder Jahreszeit auf der Insel angetroffen werden. Lernen Sie mehr über die Lebensweise der Bären und wie Zusammenstöße vermieden werden können.

Nahrungsmittel und Abfall ziehen Bären am häufigsten an. Lassen Sie nie Lebensmittel, Geschirr, Abfall, Kosmetika oder Gerüche ausströmende Gegenstände offen in Ihrem Camp, und schon gar nicht im Zelt! Kochen Sie 100 m weg von Ihrem Camp, wo Sie auch Lebensmittel, Gegenstände mit Geruch und Abfall lagern.

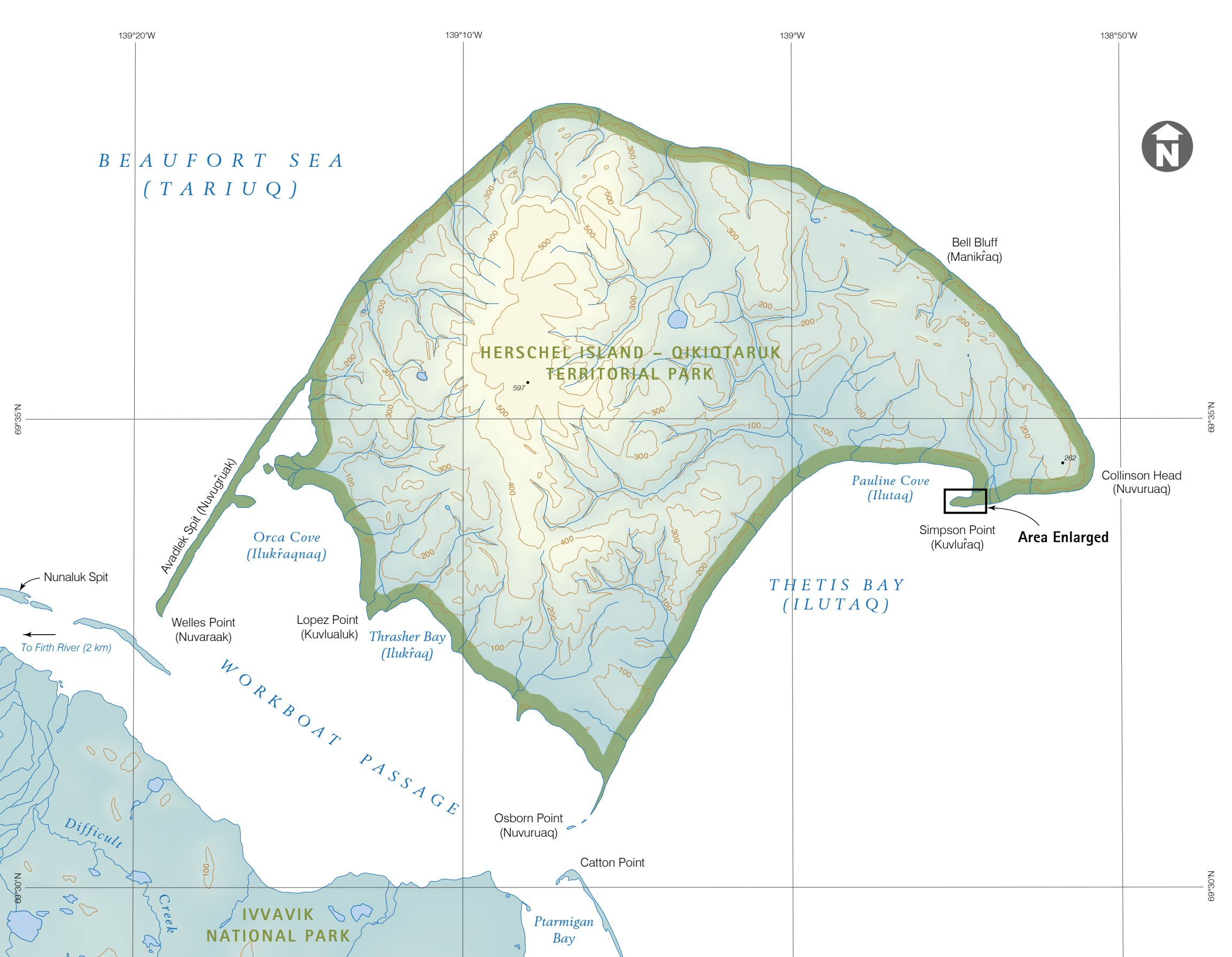
Informieren Sie sich bei den Wildhütern über aktuelle Bären Aktivitäten und Regeln. Das Merkblatt „Einmaleins für Bärenbegegnungen“ und das Video „Staying Safe in Bear Country“ bieten Informationen.

Jagen, Fallenstellen und Angeln im Park



Besucher können der Bedarfs- wirtschaft im Park begegnen. Einheimische Familien jagen Tuktu (Karibu), Natchiq (Seehunde) oder fischen Iqalukpik (Saiblinge). Benutzen Sie die Gelegenheit an einem ursprünglichen Lebensstil teilzuhaben.

Inuvialuk Jäger werden gebeten andere Parkbesucher zu respektieren, Fleisch nicht in der Nähe von Besuchern aufzubewahren und Kadaver zu entsorgen. In den historischen Wohnungsarealen besteht eine jagdfreie Zone.



Simpson Point (Kuvluuraq)

Historic Structures

1. Northern Whaling and Trading Company Store (1926)
2. N.W. & T. Co. Shed (1926)
3. N.W. & T. Co. Warehouse / Canada Customs Bonded Warehouse (1926)
4. Pacific Steam Whaling Company Community House (1893) / Police Detachment Headquarters and Barracks
5. P.S.W.Co. Bonehouse (c. 1894)
6. Triton boat sank (1895)
7. RCMP Dog Kennels
8. Royal Canadian Corps of Signals Transmitter Station (1930)
9. P.S.W.Co. Blubberhouse (c. 1890s)
10. Ikgin House/Captain McKenna's Cabin, (c. 1893)
11. Meyook House (c. 1890's)
12. Kayotuk House (c. 1890's)
13. Anglican Mission House (1916)
14. Ice houses*
15. Whalers graves*
16. Inuvialuit graves*
17. RNWMP graves*
18. Kowana/Mackenzie private residence

* Restricted access

Park Facilities

4. Welcome Centre
19. Ahyakak/Travellers' cabin
20. Wash House
21. Storage shed
22. Park monument
23. Interpretive sign
24. Ranger quarters

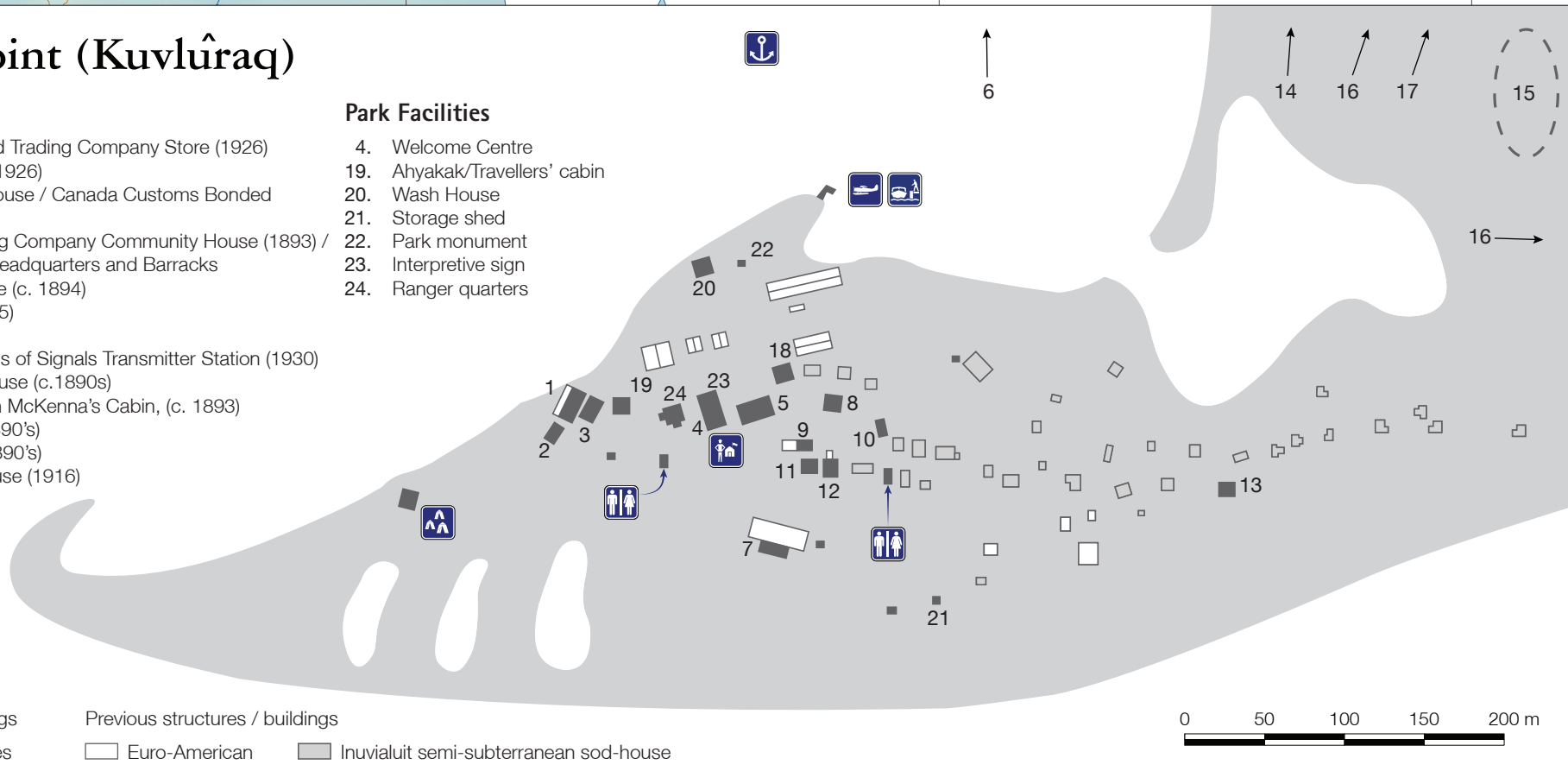
Existing structures / buildings

Previous structures / buildings

■ Historic / Park Facilities

□ Euro-American

■ Inuvialuit semi-subterranean sod-house



Herschel Island – Qikiqtaruk Territorial Park

YUKON

